

reformiert. lokal

Kirchenkreis zehn

www.kirchenkreis10.ch

Höngg
Oberengstringen
Wipkingen West



GEWINNSPIEL

Quiz zur Reformationszeit

Wie umfangreich ist Ihr historisches Wissen zur Reformationszeit? Machen Sie die Probe aufs Exempel: Wir verlosen zwei Gutscheine für die Führung Die Reformation – Schauplätze und Persönlichkeiten. Auf diesem vielfältigen Rundgang durch Zürichs Altstadt lernen Sie Persönlichkeiten kennen, die in den turbulenten Jahren der Reformation mit ihrem Wirken den Lauf der Geschichte entscheidend prägen.

Quelle: Hej

3

Zwingli heiratete Anfang 1524 die Witwe Anna Reinhart, die bereits drei Kinder hatte. Gemeinsam bekamen sie vier Kinder. Wie hieszen sie?

[LA] Marie, Leo, Erasmus, Ursula

[BI] Margarethe, Agathe, Gerold, Luzifer

[ST] Regula, Wilhelm, Huldrych, Anna

1

In welchem Jahr kam Zwingli nach Zürich?

[LUV] 1523

[BIL] 1519

[MIS] 1518

2

Was war eine direkte Folge der Reformation?

[DER] Die Gebeine der Stadtheiligen Felix und Regula wurden vergraben.

[BUM] Das Grossmünster erhielt einen zweiten Turm.

[SIM] Das Abendmahl wurde abgeschafft.

4

Was für einen Namen trug die erste nachreformatorische Speisung der Armen?

[RAS] Krumengabe

[URM] Mushafen

[FIM] Breisitz

Die Gewinner:innen werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 29. September an: redaktion@reformiert-zuerich.ch oder an folgende Postadresse:
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich
Geschäftsstelle Wettbewerb reformiert.lokal
Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich

Lösung des letzten Rätsels: Wir haben den Begriff «Polentakessel» gesucht

Gewinn:

Zwei Tickets für Die Reformation – Schauplätze und Persönlichkeiten

Samstag, 21. Oktober,
11-12.30 Uhr
Treffpunkt: Grossmünster

Veranstaltungen

So, 3. Sept., 9.30h

Tele Züri

OMG! aus der reformierten Kirchgemeinde Zürich



PfarrerIn Judith Engeler
Via QR-Code zu den neuen OMG!-Videos

Di, 5. Sept., 19.30h

Philosophieren in die Nacht hinein

Platon: Dialoge, 1. Abend

Mit Alois Rust und
PfarrerIn Galina Angelova
Grosser Gemeinschaftsraum,
Greencity, Maneggplatz 34

Mi, 6. Sept., 17h

Orgelmärchen für Kinder

Sacha Rüegg
Offener St. Jakob

Sa, 9. Sept., 9h

Junge Stimmen Zürich

Konzert Kantonalen Zürcher
Jugendchor
Kirche Enge

Mo, 11. Sept., 18.30h

10. Grossmünster-Gespräch Persönlich

Grossmünster-Pfarrer
Christoph Sigrist unterhält sich
mit Urban Federer, Abt des
Klosters Einsiedeln
Freundeskreis Grossmünster
Grossmünster

Sa, 23. und 30. Sept., 14h

Workshop Farbinsle Struktur und Farbe

Informationen und Anmeldung
bis 15. September
bei Petra Häusermann
via 076 558 13 07
Kirchenzentrum Saaten

So, 24. Sept., 17h

Einführung: 16.30h

Zürcher Abendmusik

Jephtha

PfarrerIn Tania Oldenhage
Orgel: Tobias Willi
Ensemble Ripieno
Leitung: Marco Amherd
Johanneskirche

Fr, 29. Sept., 18h

Feier der Liebe:

**Würdigung von
Liebesbeziehungen**

Zeremonie für alle Liebenden
Kirche und Saal Unterstrass



WEBSITE

www.reformiert-zuerich.ch



FACEBOOK

Reformierte
Kirche Zürich



OMG!

@omg_zh



YOUTUBE

@Reformierte
Kirche Zürich



INSTAGRAM

reformiertekirche-
zuerich



LINKEDIN

Reformierte
Kirche Zürich



Nathalie Dürmüller. Quelle: SRF

Ich bin überzeugt: Wir können aus historischen Schlüsselereignissen etwas für die Gegenwart lernen. Vielleicht sind wir gar dazu aufgerufen! Die Zürcher Disputation 1523 war ein solches Ereignis, das uns auch 500 Jahre später viel zu sagen hat.

«Aber was können wir heute von den damaligen Ereignissen lernen oder mitnehmen?», fragen Sie sich vielleicht. Ein bunter Strauss von Veranstaltungen in der reformierten Kirchgemeinde Zürich geht auch im kommenden Vierteljahr dieser Frage nach und feiert das Jubiläum der Zürcher Disputation.

Zwingli war zum Beispiel ein brillanter und gut vorbereiteter Rhetoriker. Damit hat er den Zürcher Rat und alle Anwesenden von seinen Ideen überzeugen können. Wer andere für seine Vorhaben gewinnen und begeistern will, greift wie Zwingli noch immer gern auf das Wissen der antiken Redekunst zurück. Die Kunst der Rhetorik will aber gelernt sein: zum Beispiel an einem Workshop wie Rhetorisch fit wie Zwingli von Ladina Spiess.

Damals wurde darüber gestritten, ob das, was wir heute reformiert und katholisch nennen, der richtige Weg des Glaubens sei. Heute leben wir in einem globalen Kontext und innerchristliche Unterschiede werden stärker relativiert angesichts der Suche nach einem friedvollen Miteinander zwischen den verschiedenen Religionen. Diesem Thema geht ein religionsoffener Gottesdienst

mit anschliessendem Podium zum Abschluss der Woche der Religionennach.

Der Reformationsgottesdienst schliesslich widmet sich der Frau im Pfarrhaus: Mutter Leuin. «Sie war eine, die am Tisch mitdiskutierte», heisst es über die erste Pfarrfrau am St. Peter.

Genau das wollen wir miteinander an den verschiedenen Veranstaltungen auch tun. Haben wir Sie gluschtig gemacht? Dann lesen Sie auf den Seiten 4-5 mehr zu den Veranstaltungen zur Disputation 2023 und schauen Sie doch vorbei!

Nathalie Dürmüller

NATHALIE DÜRMÜLLER

Pfarrerin

TITELSEITE

Unser Titelbild zeigt eine moderne Illustration von Huldrych Zwingli. Sie wurde eigens für die Disputation 2023 von Stefan Grandjean der stART GmbH erstellt.

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert.

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig
Fabian Kramer, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: Nicole Schmauser
Art Direction & Illustration

REDAKTION

KIRCHENKREIS ZEHN
Pfarrer Matthias Reuter
Layout: Bernhard Gravenkamp

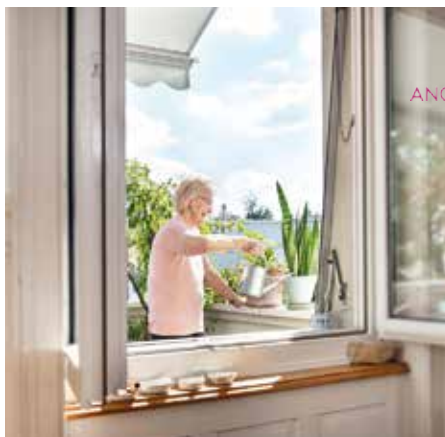


OPENAIR ENGE

Festival der Vielfalt

Im wunderschönen Bederpark beim Café Zytlos findet das noch junge Openair Enge statt: ein einzigartiges Festival, das Menschen jeden Alters und Hintergrunds zusammenbringt. Das Lineup lässt sich etwa mit Luuk & Knackeboul oder Siselabonge definitiv sehen und steht für die kulturelle Vielfalt des neuen Openair Enge.



DREHSCHIBE DEMENZ**Geballtes Wissen zu Demenz**

Tagung Dialog Demenz: Hilfe für Betroffene und Angehörige. Quelle: Spitex Zürich

Die Tagung Dialog Demenz bringt im Oktober Fachpersonen, Betroffene und Angehörige an einen Tisch. Verschiedene Workshops gehen auf die Aspekte der Demenzerkrankung ein, und Institutionen präsentieren ihre Unterstützungsangebote.

In einer lockeren Atmosphäre Kontakte knüpfen sowie Einblicke in die aktuellen Entwicklungen der Demenzforschung erhalten: Das bietet die Tagung Dialog Demenz am 28. Oktober im Kirchgemeindehaus Oberstrass. Der Anlass wird von vielen namhaften Zürcher Institutionen mitgetragen. Kirchenpflegepräsidentin Annelies Hegnauer, Stadtrat Andreas Hauri sowie Spitex-Zürich-CEO Markus Reck sind an der Tagung anwesend und eröffnen sie mit einem Grusswort.



ANGEBOTE · SEELSORGE · VERNETZUNG

Das Eingangsreferat von Andrea Grubauer, Fachpsychologin für Neuropsychologie, von der Memory Clinic umreist die aktuellen Fragen zum Thema und gibt Impulse. Dann folgt der handfeste Teil. Workshops gestaltet von Fachpersonen geben Inputs zu Alltagsthemen: Neue Technologien werden vorgestellt oder einfache Übungen zur Sturzprävention gezeigt; auch Themen wie Achtsamkeit und Spiritualität im Alltag erhalten Raum. Weitere Workshops thematisieren den Zusammenhang zwischen Gehör und Demenz sowie die Gesundheit der Angehörigen. «Unsere Spitex-Mitarbeitenden unterstützen täglich Personen, die an Demenz erkrankt sind. Mit der Veranstaltung Dialog Demenz geben wir diesem wichtigen Thema Raum für Begegnungen, Informationen und Gespräche», so Markus Reck, CEO Spitex Zürich.

Haben Sie Fragen zu Demenz? Fühlen Sie sich alleingelassen oder überfordert? Kommen Sie vorbei und machen Sie von den diversen Angeboten Gebrauch.

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS

Samstag, 28. Oktober, 10–16 Uhr
Auskunft: Monika Hänggi,
Sozialdiakonin, 044 253 62 81 oder
monika.haenggi@reformiert-zuerich.ch

Die Reformation lebt!

Vor 500 Jahren debattierten Zwingli und seine Weggefährten öffentlich über Glaubensfragen. Solche Streitgespräche wurden bald auch in anderen Städten durchgeführt. So markieren die Zürcher Disputationen 1523 den Beginn von mehr politischer Teilhabe für alle. Die reformierte Kirchgemeinde Zürich feiert den 500. Jahrestag der Disputationen mit verschiedenen Veranstaltungen.

Was wäre, wenn Zwingli während der beiden Disputationen 1523 gescheitert wäre? Sicher wissen kann man es nicht, aber eines steht fest: Zürich würde heute anders aussehen. Der Reformator verteidigte öffentlich seine Thesen – und debattierte mit Verfechtern des katholischen Glaubens über Themen wie die Messe, Bilderverehrung und das Zölibat. Der Rat Zürichs bewertete Zwinglis Argumente als stichhaltiger und beschloss, dessen Reformwillen zu unterstützen. Beispielsweise wurden Götzenbilder aus den Kirchen entfernt und die Eheschliessung von Priestern erlaubt. Eine neue Art der Streitbarkeit war geboren – und hielt schnell auch in anderen Städten Einzug. Den 500. Jahrestag der Zürcher Disputationen feiert die Kirchgemeinde Zürich mit verschiedenen Veranstaltungen.

Damit Sie nichts verpassen, finden Sie hier einen Überblick. Die Veranstaltungen münden in den Festgottesdienst anlässlich des Reformationssonntags am 5. November in der Pauluskirche.

Anlässlich zum Reformationssonntag finden diverse Gottesdienste statt. Mehr Informationen dazu finden Sie auf unserer Website:



www.reformiert-zuerich.ch

BETTAG 2023**SRF-Gottesdienst Predigen mit KI?**

Am Bettag 2023 findet in der Kirche Offener St. Jakob ein live TV-Gottesdienst vom Schweizer Fernsehen statt. Geleitet wird der Gottesdienst zum Bettag 2023 von den Pfarrpersonen Verena Mühlenthaler, Franziska Bark Hagen und Patrick Schwarzenbach. Das SRF überträgt monatlich Gottesdienste aus verschiedenen Schweizer Gemeinden.

KIRCHE ST. JAKOB

Sonntag, 17. September, 10 Uhr
SRF-Gottesdienst (live)

GLAUBE UND TECHNOLOGIE

Die Pfarrerin Muriel Koch gestaltet im Rahmen einer Veranstaltungsreihe zum Thema Glaube und künstliche Intelligenz einen ganz speziellen Gottesdienst: Mit der Anthropologin Melinda Rieder lässt sie die künstliche Intelligenz in ihre Predigt einfließen – und lädt dabei zum spielerischen Entdecken der modernen Technologien ein.

ALTE KIRCHE ALTSTETTEN

Sonntag, 24. September, 10 Uhr
Predigt mit künstlicher Intelligenz

**29. Januar
1523**

Erste Zürcher
Disputation
über Zwinglis
Thesen.



Die erste Zürcher Disputation in einer Abschrift von Bullingers Reformationsgeschichte. Quelle: ZB Zürich

Ausstellung Getruckt zů Zürich

Bücherfans aufgepasst: Das Grossmünster macht eine einzigartige Sammlung von historische Bibeln und Schriften aus der Reformationszeit für die Öffentlichkeit zugänglich. Dieser Bücherschatz stand bis anhin unter Verschluss und steht nun auf der Empore zum Bestaunen bereit: Entdecken Sie die Auswahl von Originalwerken aus der Disputationszeit.

GROSSMÜNSTER, EMPORE

Bis 31. Oktober:
12–17 Uhr, täglich,
Ab November: 12–16 Uhr,
dienstags geschlossen

Workshop Rhetorisch fit wie Zwingli

Der Zürcher Reformator Zwingli setzte sein rhetorisches Talent geschickt ein. Sein Geheimnis? Eine einfache und verständliche Sprache, eine klare Argumentationslinie und die eine oder andere Prise Humor. Zwingli zu Ehren führt Kommunikations- und Auftrittstrainerin Ladina Spiess in die Grundlagen erfolgreicher Rhetorik ein.

SONNEGG, HÖNGG

Donnerstag, 21. September,
19 Uhr, weitere Daten:
28. September, 5. Oktober
Bauherrenstrasse 53

Vortrag Wipkinger Bildersturm

Im Herbst 1523 stahlen drei Wipkinger in der Nacht die Heiligenfiguren aus dem Kirchlein Wipkingen und warfen sie in die Limmat. Sie wurden zwar zunächst verhaftet, kamen jedoch glimpflich davon. Nah beim Ort des Geschehens schildert Lokalhistoriker Martin Bürlimann die Ereignisse des Wipkinger Bildersturms.

KIRCHE LETTEN, LETTENZIMMER

Donnerstag, 5. Oktober,
15–18 Uhr

Gottesdienst zum Reformations- sonntag

Mit szenischen Elementen wird die Rolle von Katharina Gmünder beleuchtet. Sie trug den Übernamen Mutter Leuin und war die Frau von Pfarrer Leo Jud. Die beiden bezogen im November 1523 das Pfarrhaus St. Peter. Pfarrerin Cornelia Camichel schlüpft in die Rolle von Katharina Gmünder und tritt mit der Historikerin Bettina Volland ins Gespräch.

ST. PETER

Sonntag, 5. November,
10–11 Uhr
Mutter Leuin –
500 Jahre reformiertes
Pfarrhaus St. Peter

Religionsoffener Gottesdienst mit Podium

Drei Religionen, ein Gottesdienst: Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner, Rabbiner Ruven Bar Ephraim und Imam Fahredin Bunjaku gestalten einen Gottesdienst. Auch Gemeinderätin Sofia Karakostas wird zur Gemeinde sprechen. Anschliessend findet ein Podium über politische Teilhabe sowie die Bedeutung von Bildung statt.

KIRCHE ENGE

Sonntag, 12. November,
10.30 Uhr

KIRCHGEMEINDEHAUS ENGE

Podium: 12 Uhr
Anschliessend koscherer Apéro

26. Oktober
1523

Zweite Zürcher Disputation vor fast 900 Zeugen zum Thema Bilderdienst und Messe. Es wurde beschlossen, dass die Bilder innerhalb eines halben Jahres entfernt werden.

17. November
1523

Einzug des ersten Ehepaars in das Pfarrhaus St. Peter: Leo Jud und Katharina Gmünder, Mutter Leuin.

13. Januar
1524

Dritte Disputation: In deren Nachgang wurde die Messe abgeschafft.

9. April
1524

Huldrych Zwingli heiratete die Witwe Anna Reinhart, mit der er schon vorher zusammengelebt hatte.

KENNENLERNEN UND AUSTAUSCHEN

Offener Tisch im Sonnegg



Gemeinsam macht Kaffeetrinken mehr Spass als allein. Und vielleicht lernen Sie sogar neue Leute kennen, um sich über diverse Themen zu unterhalten.

Der «Offene Tisch» ist ein Gemeinschaftsprojekt vom Kirchenkreis zehn und der Genossenschaft Zeitgut Höngg-Wipkingen, mit dem eine sorgende Gemeinschaft (sogenannte «Caring Community») gefördert werden soll. Jeweils ein:e Mitarbeiter:in vom Kirchenkreis zehn oder eine freiwillige Person von Zeitgut ist vor Ort und freut sich über Gesellschaft und Austausch am runden Tisch.

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

SONNEGG HÖNGG

donnerstags, 7. September

bis 5. Oktober, 14–16 Uhr

dienstags, ab 24. Oktober, 14–16 Uhr

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST MIT MAHLFEIER

Glauben – trotz allem



Geht das? An Gott zu glauben angesichts von Katastrophen, Kriegen, Missbrauch und anderen Übeln?

Ja, das geht! Im ökumenischen Gottesdienst mit gemeinsamer Mahlfeier verbinden wir uns mit Gottes unerschütterlichem «Ja» zu aller Schöpfung und zu uns Menschen. Das «Ja» Gottes aus der Kraft der Liebe nährt unsere Hoffnung, dass sich vieles zum Guten wenden kann. Immer wieder erfahren Menschen, wie Gott ausserhalb der eigenen Vorstellungskraft handelt und sie hinausführt in die Weite, in eine unerwartete neue Perspektive.

Wir freuen uns sehr, dass der Musikverein Zürich-Höngg unsere Feier zum eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag musikalisch bereichert. Nach dem Gottesdienst gibt der Musikverein ein kleines Konzert.

Anschliessend wird ein einfaches, feines Mittagessen (7 Franken bzw. für Kinder 3 Franken) angeboten.

Pfarrer:in Diana Trinkner, Seelsorger:in Ingeborg Prigl und Musikverein Höngg

KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG

Sonntag, 17. September, 10 Uhr,

anschliessend Matinée und Mittagessen

Für das Klima



«Für das Klima hoffen, heisst handeln!» lautet der Slogan für die Schöpfungszeit vom 1. September bis 4. Oktober 2023. Klimaangst macht sich unter Jugendlichen weltweit breit. «Hoffnung ist nicht etwas, was geschenkt wird. Es ist etwas, was man sich erarbeiten und verdienen muss», haben Aktivist:innen von Fridays for Future getwittert.

Ich weiss nicht, inwiefern Sie sich Sorgen um das Klima machen. Auch wenn ich persönlich eher der Sommertyp bin, gab mir Folgendes zu denken: Vor kurzem war ich für ein paar Tage in der pittoresken Stadt Annecy, einer Stadt in den französischen Voralpen, an einem See gelegen, durchkreuzt von einigen Kanälen. Aber auch dort war der Klimawandel eindeutig zu erkennen. In einigen Kanälen floss viel weniger Wasser als sonst (siehe Bilder) und in der Badi waren die Duschen wegen Trockenheit abgestellt, das Kinderbecken leer und der Boden – von Wiese kann leider nicht mehr gesprochen werden – von Rissen durchzogen.

Was machen solche Bilder mit einem? Mich stimmen sie sowohl nachdenklich als auch traurig und ich frage mich, wie es in Zukunft sein wird, wenn so wenig gegen den Klimawandel unternommen wird.

Glücklicherweise gibt es auch Beispiele, die Mut machen: Auf politischer Ebene ist am 18. Juni das Klimaschutz-Gesetz angenommen worden, ein wichtiger Schritt. Und aktive Menschen innerhalb

hoffen, heisst handeln!



Kanäle mit ungewöhnlich wenig Wasser in Annecy, Juli 2023. Quelle: Oliver Novak

der reformierten Landeskirche des Kantons Zürich wollen weitere Schritte gegen den Klimawandel unternehmen, indem sie die «Schöpfungsinitiative» (für eine klimaverantwortliche Kirche) als landeskirchliche Initiative auf die Beine gestellt haben.

Zur Zeit fehlen noch Unterschriften, damit die Initiative eingereicht werden kann. Haben Sie bereits unterschrieben oder wollen Sie unterschreiben? Unterschreiben darf, wer stimmberechtigtes Mitglied der Landeskirche und mindestens 16 Jahre alt ist (Unterlagen im Netz auf www.schoepfungsinitiative.ch).

In meinem privaten Umfeld machen sich Menschen Gedanken zur Installation von Solarpanels auf ihrem Dach. Und inzwischen befindet sich bald vor jedem Wohnblock eine Bioabfalltonne, so dass Food Waste respektive organischer Abfall wenigstens zu Energie umgewandelt wird. Aber es könnte und sollte noch viel mehr gemacht werden.

Und zur selben Zeit, wenn ich diesen Artikel schreibe, höre ich ein Flugzeug in die Ferne fliegen, rege ich mich auf über Menschen, die nicht einmal «Flugscham» empfinden... Unsere Welt, unsere Gesellschaft ist voller Widersprüche. Kein Wunder, wenn dadurch v. a. junge Menschen verängstigt, orientierungslos werden.

«Für das Klima hoffen, heisst handeln». Damit noch mehr gehandelt wird, sollte klimaschonendes Handeln unbedingt attraktiv, ja

«Unsere Welt, unsere Gesellschaft ist voller Widersprüche. Kein Wunder, wenn dadurch vor allem junge Menschen verängstigt, orientierungslos werden.»

YVONNE MEITNER

finanziell belohnt werden, was heutzutage leider noch zu selten der Fall ist. So dauert z. B. eine Reise mit dem Zug ans Meer länger und kostet mehr, als wenn dafür das Flugzeug gewählt wird. Und klimaschonende Esswaren (regional, saisonal, vegetarisch, vegan) sind meistens teurer als deren konventionelle Alternativen.

Auf politischer Ebene sollte also noch mehr klimaschonendes Handeln unterstützt werden respektive konkrete Massnahmen zügig umgesetzt werden. Im Herbst sind Wahlen, Sie haben es in der Hand: Wählen Sie Politiker:innen, denen das Klima wichtig ist. Denn «Für das Klima hoffen, heisst auch klimaschonend wählen!»

Pfarrerin Yvonne Meitner

**ERSTMALS MIT DEN
«MILLERS»**

Gospelkirche

Nach der Sommerpause laden wir wieder zu einem Gospelgottesdienst ein. Für die Musik sorgen diesmal Rosi und Kent Miller aus Biberstein AG. Die Millers sind seit vielen Jahren mit Bluegrass-, Country- und Gospel-Musik in der Schweiz unterwegs und spielen bevorzugt in Gottesdiensten. Zum ersten Mal sind sie in der Gospelkirche zu Gast. Die Predigt hält Pfarrer Jens Naske.

KIRCHE OBERENGSTRINGEN

Sonntag, 10. September, 17 Uhr,
ab 16.15 Uhr Kirchenkaffee

**ÖKUMENISCHER
SENIORENNACHMITTAG**

Friedrich II.



Quelle: Wikipedia

Die Herrschaft des römisch-deutschen Kaisers Friedrich II. liegt schon 800 Jahre zurück, doch viele seiner Bauwerke, die er im Süden des italienischen Stiefels erbauen liess, beeindrucken noch heute. Friedrich II. war darüber hinaus ein Förderer der Wirtschaft, der Wissenschaft und der Kunst.

Carlo d'Antonio von der kath. Kirchgemeinde St. Mauritius wird uns diesen faszinierenden Herrscher näherbringen.

**KATHOLISCHER PFARREISAAL
OBERENGSTRINGEN**

Mittwoch, 20. September,
14.30 Uhr, anschliessend Kaffee
und Kuchen, ohne Anmeldung

GEHEN - REDEN - INNEHALTEN

Walk und TALK



Quelle: Anne-Marie Müller

Per September übernimmt Pfarrerin Anne-Marie Müller die Begleitung des regelmässigen gemeinsamen «Walk und Talk».

Liebe erfahrene und neue Walker und Walkerinnen, zu diesem Wechsel gibt es auch gleich eine Neuerung: Zum Gehen und Reden gehören nun ein paar wenige Stopps, bei denen Anne-Marie Müller einen kleinen Nachdenk-Anstoss geben möchte. Ein Gedicht zum Beispiel oder schlicht ein Wort zum Bedenken und Bereden. Oder sowas Ähnliches. Ihre Ideen sind willkommen!

Sagen Sie das doch weiter und stecken Sie andere mit Ihrer Begeisterung an.

Die nächsten Termine sehen Sie unten – einige mit mir, andere ohne mich und «unter euch». Neu beginnen wir um 14 Uhr (eine Viertelstunde später).

Pfarrerin Anne-Marie Müller

BUSHALTESTELLE GRÜNWALD

freitags, 14 Uhr,

1. September,

15. September (ohne Begleitung),

6. Oktober,

20. Oktober (ohne Begleitung),

10. November,

17. November (ohne Begleitung)

und 1. Dezember

MOMENT MAL

«Kein Problem wird gelöst,
wenn wir träge darauf warten,
dass Gott allein sich darum
kümmert.»

Martin Luther King
(1929–1968)

Ausgesucht von Yvonne Meitner

KANTATENKONZERT**Haydn: «Stabat mater»**

Quelle: Angela Caso

Joseph Haydn hat die Komposition mit 34 Jahren aufgrund eines Gelübdes geschrieben. Noch in späteren Jahren war er stolz auf sie. Kaum ein anderes Sakralwerk verbreitete sich so schnell in zahlreichen Abschriften. Dadurch wurde Haydns Ruf als führender Vokalkomponist seiner Zeit begründet. Haydn strebte danach, die Ausdruckskraft des Textes über die am Kreuz leidende Mutter Jesu ganz in die Musik zu übersetzen. Es entstand eine Ton-schöpfung mit empfindsamer Leidenschaftlichkeit des Sturm und Drang, die mit der Stimmung der Dichtung völlig übereinstimmt. Voller Freude sandte der junge Kapellmeister seinem Vorbild Johann Adolf Hasse eine Kopie der Komposition. Dessen Antwortschreiben bewahrte er «Zeit lebens wie Gold» auf.

Haydn legt dem Werk italienische Formprinzipien zugrunde, die zur grossen Verbreitung des Werkes in der damaligen Zeit beitrugen: Er zerlegt den Text in Einzelstücke und überträgt die 14 Sätze wahlweise dem Chor oder den Solostimmen. Auch in der leichtflüssigen Melodieführung und dem Kontrast zwischen den Sätzen ist der italienische Einfluss unverkennbar.

1782 veröffentlichte Johann Adam Hiller einen Klavierauszug, in dem er dem lateinischen Text eine deutsche Nachdichtung hinzufügte. Diese und andere deutschsprachige Versionen verhalfen dem Werk auch in den protestantischen Gebieten Nord- und Mitteldeutschlands zu Popularität.

Die Besetzung besteht aus je zwei Gesangssolistinnen und -solisten, gemischtem Chor und einem Streichorchester mit zwei Oboen oder Englischhörnern. Unter der Leitung von Peter Aregger musiziert der reformierte Kirchenchor zusammen mit Solist:innen und dem Kammerorchester Aceras barock.

KIRCHE HÖNGG

Samstag, 9. September, 20 Uhr:

Konzert, Eintritt frei – Kollekte

Sonntag, 10. September, 10 Uhr:

Teilwiederholung im
Kantatengottesdienst

mit Pfr. Martin Günthardt

OFFENE JUGENDARBEIT**Jugend-Openair Rebberg**

Unser Jugend-«Openair Rebberg» im Herzen von Höngg geht in eine weitere Runde. Alle sind herzlich willkommen.

Das kostenlose Openair wird von Jugendlichen gestaltet und es erwarten euch grossartige Musik und Performances.

Details dazu auf kk10.ch/openair und auf Instagram: [jugendarbeit_kk10](https://www.instagram.com/jugendarbeit_kk10). Freut euch auf eine Mocktailbar, Snacks sowie einen Tattoo- und Hotdogstand. Mit der Sofortbildkamera könnt ihr unvergessliche Fotos machen. Kommt vorbei und genießt den Abend mit uns.



Quelle: Cynthia Honefeld

Organisation:

Jugendliche, Pfarrer Martin Günthardt,
Jugendarbeiter Kevin Hablützel,
Sozialdiakonin i. A. Nicol Koradi

BEI DER KIRCHE HÖNGG

Samstag, 16. September, 17 Uhr

GOSPEL MEETS MOVIE AND MUSICAL

Konzert des Gospelchors



Quelle: Gospelchor Oberengstringen

Mitreissende Gospelpower ganz ohne moderne oder traditionelle Gospelsongs? Das geht!

Der Gospelchor Oberengstringen präsentiert Film- und Musicalhits mit Live-Band und Solist:innen unter Leitung von Fritz C. Mader.

Tickets (keine Abendkasse!) sind erhältlich auf der Gemeinde Oberengstringen oder über den QR-Code

Kosten: 20 Franken, bis 15 Jahre 10 Franken

Details zum Anlass:
www.kk10.ch/55995



KIRCHE OBERENGSTRINGEN

*Samstag, 30. September, 20 Uhr
Türöffnung und Apéro ab 19 Uhr*



Quelle: Arenenberg

DIE HERBSTZEITLOSEN: FÜR INTERESSIERTE UND ALLEINSTEHENDE

«Schloss Arenenberg» – Führung

Sich treffen • erleben • austauschen: Gemeinsam fahren wir nach Salenstein, wo das Schloss Arenenberg mit prächtigem Park auf einem Hügel nahe am Bodensee thront. Dort erhalten wir eine Führung im Napoleonmuseum. Anschliessend geniessen wir die kulinarischen Köstlichkeiten der Region beim gemeinsamen Mittagessen.

Teilnahmezahl beschränkt –
Anmeldung erforderlich, bis Sonntag, 10. September, an das Sekretariat, 043 311 40 60, administration@kk10.ch

Bitte wegen der Gruppenfahrkarte bei der Anmeldung angeben, ob Sie ein GA oder ein Halbtax besitzen. Stornokosten sind selbst zu bezahlen.

Die Kosten für das Mittagessen, die Führung, den ÖV gehen zulasten der Teilnehmenden.

MEIERHOFPLATZ HÖNGG

Mittwoch, 20. September, 8.45 Uhr

FILMABEND

«Unruhe»



Die Schweiz, im Jahr 1877. Die junge Arbeiterin Josephine stellt in einer Uhrenfabrik die «Unruhe», das mechanische Herz einer Uhr, her. Die Produktion läuft bereits im Takt der Industrialisierung, Beamte und Gendarme wachen über Uhrzeiten und Produktionsbetrieb. Josephine sympathisiert mit der internationalen Arbeiterbewegung und ist fasziniert von dem russischen Kartographen und Anarchisten Pyotr Kropotkin. Sie schliesst sich der Gewerkschaft der anarchistischen Uhrmacher an. Als sie Kropotkin im realen Leben begegnet, ändert sich der Lauf der Dinge...

Es klingt sonderbar, aber die Schweiz war Ende des 19. Jahrhunderts so etwas wie ein Epizentrum der Anarchisten. 1872 fand im Tal von Saint Imier im Berner Jura der erste internationale anarchistische Kongress statt, und so wurde der Ort zum Treffpunkt dieser Bewegung. Notabene: Im Juli fand zum 150. Jahrestag dieser «Antiautoritären Internationalen» ein Treffen von Anarchist:innen aus aller Welt statt.

«Unruhe» ist kein klassisches Historien-drama. Schweizer Film auf mundart/französisch/russisch, Untertitel deutsch.

Anmeldungen bitte an film@kk10.ch oder 044 599 81 91, Matthias Reuter bis 26. September, Kostenbeitrag Fr. 10.–.

KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG

*Mittwoch, 27. September, 19.30 Uhr,
anschliessend Apéro*

Filmsaison 2023/2024

Herzlich willkommen bei den kommenden Abenden zu an- und aufregenden, unbekannten und wundervollen Filmen.

KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG

*25. Oktober, 29. November,
20. Dezember, 10. Januar 2024,
7. Februar, 13. März, 17. April,
vielleicht auch 22. Mai, je 19 Uhr*

50 JAHRE PFARREI HEILIG GEIST

Heilig Geist beflügelt

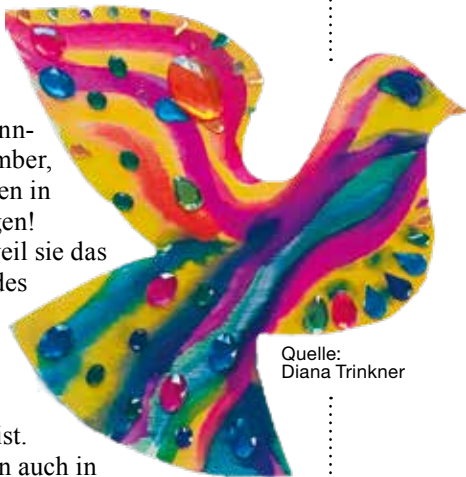
Am Samstag, 2. September 2023 wird die «Heilig Geist-Kirche» unserer katholischen Schwesterngemeinde in Höngg 50 Jahre alt. Grund zur Feier mit einem Kirchweih-Jubiläumsfest und einer Tauben-Aktion, an der wir Reformierten uns beteiligen.

Für Kinder gibt es Ponyreiten, Geisterbahn, Drehorgelspielen, Seilziehen, Pedalparcours und vieles mehr, für Gross und Klein gibt es Lotto, eine Jam-Session und Führungen. Um 14 Uhr wird das Musical «Kwela, Kwela» von Kindern aus Höngg und Wipkingen aufgeführt, ebenso spielen die Kinder Szenen aus dem Musical im Familiengottesdienst um 18 Uhr. Auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz: es gibt Kuchen, Waffeln, Hotdogs, Pommes frites, Grilladen und Barbetrieb.

Nach dem katholischen Festgottesdienst am Sonntag, 3. September, werden Tauben in die Luft steigen! Die Taube, weil sie das das Symbol des Heiligen Geistes und der katholischen Kirche Heilig Geist ist. Damit Tauben auch in vielen privaten Haushalten und an kirchlichen Orte präsent sind, werden wir am reformierten FamilienTag vom 6. September mit unseren Kindern ganz viele Tauben bemalen. So wollen wir mit unseren katholischen Glaubensgeschwistern ein Zeichen der Hoffnung für diese Welt setzen. Denn wir Reformierten teilen die Hoffnung für unsere Welt, dass der Heilige Geist niemals schläft und von uns unbemerkt – aber für den Einzelnen umso bemerkenswerter – weht und Menschen auf der ganzen Welt zum Glauben weckt und Hoffnung schenkt.

KATHOLISCHE KIRCHE HEILIG GEIST HÖNGG

Samstag, 2. September, 13–19 Uhr:
Kirchweih-Jubiläumsfest
Sonntag, 3. September, 10 Uhr:
Festgottesdienst



Quelle:
Diana Trinkner



Quelle:
Monique Holms

FamilienTag im Herbst



Quelle: Nathalie Dürmüller

Erleben Sie etwas ganz Besonderes in der Begegnung mit Kindern, Eltern, Grosseltern, Gotti, Götti oder Freunden.

11.30–13.30 Uhr: Mittagessen für KLEIN und gross; Menü: «Penne mit verschiedenen Saucen, Salat und Dessert». Reservation bis 4. Sept. bei familienstag@kk10.ch oder 043 311 40 56 empfohlen, Teilnehmezahl beschränkt.

11.30–17.30 Uhr: Hüpfchile auf dem Chileplatz und Tonbausteine im Garten (nur bei trockenem Wetter)

KINDER UND FAMILIEN

GeschichtenKiste

Für Kinder bis acht Jahren mit Begleitperson sowie weitere Interessierte. Davor und danach Generationencafé «kafi & zyt» und FamilienTag-Angebote im Sonnegg.

In der GeschichtenKiste werden wir Noah antreffen und den UrUrUrUrUr-Ur-Opa von unserem Kiki, der Schildkröte, die damals dabei war und als Letzte auf die Arche kam. Wir hören die Geschichte der Arche Noah. Die Kinder bringen gerne ihre nicht mehr benötigten Stofftiere mit, denn auch sie sind willkommen auf der Arche bzw. reisen dann in Wienachtspäckli verpackt zu benachteiligten Kindern in Osteuropa.

«Arche Noah»

- Handpuppenspiel mit Kiki und Lucy
- Bilderbuchgeschichte «Noah und die Schildkröte»
- Lieder singen und Bhaltis-Fischen

11.30–16.00 Uhr: Mittagsschläfli in der Lounge für Kinder, erschöpfte Erwachsene und stillende Mütter

13.30–16.30 Uhr: Bastelatelier für Kinder: «Tauben»

14–17.30 Uhr: Das Generationen-Café lädt mit Snacks und Kuchen zum Verweilen ein.

14–17.30 Uhr: Chinderhuus mit Kapla, Duplo, Cuboro, Brioeisenbahn

14.30 und 15.15 Uhr in der Kirche: GeschichtenKiste «Die Arche Noah»

Hinweis und Bitte: Wir sammeln saubere und ganze Kuscheltiere!

Die gesammelten Plüschtiere (max. Grösse A4) kommen bei der Aktion «Weihnachtspäckli» benachteiligten Kindern in Osteuropa zugute. Es ist super, wenn Familien ihre entbehrlichen Tierchen zur GeschichtenKiste mitbringen. Herzlichen Dank!

Wir freuen uns auf Sie:
Pfarrerinnen Diana Trinkner,
Sozialdiakonin Daniela Hausherr
und das FamilienTag-Team

SONNEGG HÖNGG

Mittwoch, 6. September, ab 11.30 Uhr



Noah und die Schildkröte

Quelle: Masahiro Kasuya

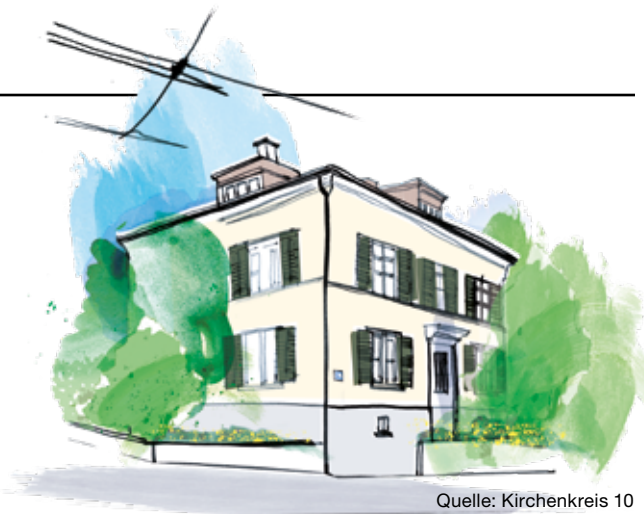
Schauen Sie einfach vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Pfarrerinnen Diana Trinkner,
Sozialdiakonin Daniela Hausherr
und Kantor Peter Aregger

KIRCHE HÖNGG

Mittwoch, 6. September, 14.30–15 Uhr
und 15.15–15.45 Uhr, zwei Gruppen

Duo Silver Peaks. Quelle: C. Bösch



Quelle: Kirchenkreis 10

SONNTAGSTREFFPUNKT MIT LIVE-MUSIK!

Folk Songs und WipWest Kafi

Am 10. September ist das Duo «Silver Peaks» mit seinen eigenen Folk Songs zu Gast im WipWest Kafi. Während zwei Sessions kann ihrer Musik gelauscht werden, dazu wird Kaffee und selbstgemachter Kuchen angeboten. Der kleine, schattige Garten beim WipWest Huus ist der ideale Begegnungsort,

um neue Menschen aus der Umgebung kennenzulernen.

Das WipWest Kafi Team freut sich auf dich/euch!

WIPWEST HUUS MIT GARTEN

Sonntag, 10. September, 14.30–17 Uhr

FÜR LESEFREUDIGE

WipWest Buchclub

Der WipWest Buchclub trifft sich einmal monatlich an einem Freitagabend zum Austausch über ein vorgängig in der Gruppe ausgewähltes Buch.

Für das September-Treffen werden die beiden Bücher von Roberto Bolaño «Ein chilenisches Nachtstück» und «Ein kleiner Lumpenroman» gelesen und besprochen. Für den Oktober ist vorgesehen, dass

die Teilnehmenden «Adams Erbe» von Astrid Rosenfeld lesen.

Der Buchclub freut sich auf Zuwachs weiterer lesefreudiger Menschen. Nähere Informationen bei Leonid Leiva, 076 421 70 64.

WIPWEST HUUS

Hönggerstrasse 76, 8037 Zürich
Freitag, 8. September, 19.30 Uhr



Quelle: rickstefanie

Quelle: Imiso Design



WipWest
Huus

TREFFPUNKT MIT THEMA

WipWest Stamm

Der WipWest Stamm ist DER Treffpunkt für alle, die Interesse haben an interessanten Gesprächen und an schönem Zusammensein.

Thema des August-Stamms ist: «Was bedeutet Lebensqualität für mich?» mit einem kurzen theologisch/philosophischen Input von Pfarrerin Yvonne Meitner.

Thema des September-Stamms ist: «ABFALL – was FÄLLT wo AB? Bei uns, bei mir?» mit WipWest Stamm Teilnehmerin Verena Profos.

Eine Anmeldung für den WipWest-Stamm ist nicht erforderlich, kommen Sie einfach vorbei, wir freuen uns! Alle sind herzlich willkommen! Wir treffen uns jeweils am letzten Donnerstag des Monats im WipWest Huus.

Leitung: Yvonne Meitner oder Tobias Nordmann

WIPWEST HUUS

Donnerstag, 31. August, 14 Uhr
Donnerstag, 28. September, 14 Uhr
Hönggerstrasse 76, mit Tram 13 bis Waidfussweg

**WANDERGRUPPE 60PLUS
OBERENGSTRINGEN**

Cauma- und Crestasee

Wir fahren mit dem Bus von Chur durch das Vorderrheintal bis Flims. Nach dem Kafi/Gipfeli führt uns die Wanderung um den Caumasee zum Restaurant Conn. Nach dem Essen wandern wir weiter zum Aussichtspunkt «Il Spir» und danach zum Crestasee bis Trin Mulin.

Anforderung: Kategorie: ++, 8,5 km, 200 m ⬆️, 400 m ⬆️ kontinuierlich leichtes Gefälle, gut ausgebaute Wanderwege. Billett: Wird durch Wanderleitung besorgt, mit Gruppenbillett Fr. 41.– / nur Halbtax Fr. 59.– Besammlung: 6.55 Uhr Bushaltestelle Oberengstringen Zentrum, Fahrtrichtung Altstetten, Rückkehr: 18.37 Uhr

FREITAG, 8. SEPTEMBER

Anmeldung bis Mittwoch, 6. September, 12 Uhr, bei Brigitte Buff, 076 507 62 85

Schwyzer Höhenweg

Nach dem Startkaffee auf der Rotenflue wandern wir auf Schotterwegen zur Holzegg hinunter. Schmale Pfade führen uns am Fuss des Grossen Mythen entlang zur Alp «Zwüschet Mythen». Durch waldiges Gebiet gehts im Ab und Auf zur Haggenegg, wo wir das Mittagessen einnehmen. Hier haben wir einen tollen Blick über die Zentralschweizer Berglandschaft!

Am Nachmittag wandern wir dem Hang des Hochstuckli entlang zur Bergstation Mostelberg.

Anforderung: Kategorie +++, 9 km, 3 Std, 220 m ⬆️, 600 m ⬆️ Billett: Wird durch Wanderleitung besorgt, ca. Fr. 37.– plus Mostelberg-Seilbahn Fr. 13.– mit Halbtax, billiger falls Kollektiv-Billett Besammlung: 7.20 Uhr Bushaltestelle Oberengstringen Zentrum, Fahrtrichtung Altstetten, Rückkehr: 18 Uhr

MITTWOCH, 27. SEPTEMBER

Anmeldung bis Montag, 25. September, 12 Uhr, bei Ursi Brem, 079 454 09 11

HÖNGGER WANDERGRUPPE 60PLUS

Im Zugerland

Von Unterägeri über die Brunegg zu den Höllgrotten und weiter nach Baar: Nach dem Startkaffee wandern wir ein kurzes Stück der Lorze entlang und steigen dann auf zur Brunegg. Auf einem Höhenweg geht es nun durch Wald und eine Moorlandschaft hinab zum Stauwehr Schmittli. Auf breitem Kiesweg wandern wir der Lorze entlang zu den Lorzentobelbrücken, drei Brücken aus drei Epochen, mit bemerkenswerten Einsichten von unten. Nach einer Stunde erreicht man beim Eingang zu den Höllgrotten das Waldrestaurant (Mittagessen).

Wir folgen weiter der Lorze auf Wanderwegen und Forststrässchen bis ins Hündlital. Aus dem Tobel hinaus erreichen wir den Stadtrand von Baar.

Wanderzeit: 4 Stunden, Auf-/Abstieg: 200/400 Meter Gruppenreisebillett mit Halbtax 14 Franken Besammlung: 7.55 Uhr, Gruppentreff Zürich HB, Rückkehr ca. 17 Uhr

MITTWOCH, 6. SEPTEMBER

Claire Wanner, 044 340 21 81, oder Peter Surber, 044 371 40 91

Von Ibergeregge nach Brunni

Mit dem ÖV bis Ibergeregge zum Startkaffee. Dann beginnt die Höhenwanderung mit einem eindrücklichen Panoramablick in die Alpenwelt. Der Wanderweg führt die Gruppe zur Holzegg, am Fusse der imposanten Mythen, womit der «gemütliche» Wanderweg endet. Ein feines Mittagessen dort stärkt die Gruppe für den weiteren Weg nachher. Die Gruppe wandert auf Bergwegen entlang des Grossen Mythen zu Zwischenmythen und weiter am Kleinen Mythen vorbei, bis dann der Abstieg nach Brunni kommt.

Wanderzeit: 3 Stunden, Auf-/Abstieg: 150/450 Meter, gutes Schuhwerk und Stöcke empfohlen Gruppenreisebillett mit Halbtax 26 Franken, plus Zone 110 mit GA 3 Franken Besammlung: 7.30 Uhr am Gruppentreff Zürich HB, Rückkehr: 18 Uhr

MITTWOCH, 13. SEPTEMBER

Hans Schweighofer, 044 341 50 13 und Ruth Kunz, 044 371 17 77

Auf die Wasserflue

Aargauer Jura von Küttigen über die Wasserflue nach Erlinsbach.

Ohne Startkaffee machen wir uns an den Aufstieg. Über Felder und nachher im Wald erreichen wir in ca. 1¼ Stunden die Wasserflue mit herrlicher Aussicht Richtung Mittelland und Alpen. Danach wandern wir durch Wald und Wiesen abwärts bis ins Laurenzenbad. Es folgt eine kleine Gegensteigung und ein weiterer kleiner Abstieg zum Barmelhof (Mittagessen). Nach dem Essen erreichen wir in rund einer Stunde durch Wald und über Weiden hinab Erlinsbach.

Wanderzeit: 4¼ Stunden, Auf-/Abstieg: 440/550 Meter, etwas anspruchsvolle, leichte Bergwanderung, Wanderschuhe und Stöcke sind empfohlen. Gruppenreisebillett mit Halbtax 19 Franken Besammlung: 8.20 Uhr am Gruppentreff Zürich HB, Rückkehr: 17.30 Uhr

MITTWOCH, 20. SEPTEMBER

Peter Surber, 044 371 40 91, oder Urs Eichenberger, 044 341 05 07

Anmeldungen obligatorisch jeweils am Montag vorher 19–21 Uhr. Organisationsbeitrag: 8 Franken

ERFOLGREICHER LEHRABSCHLUSS

Adieu Adrian



Quelle: Daniel Morf

Unser Lernender Adrian Pasteur hat seine Ausbildung zum «Fachmann Betriebsunterhalt EFZ» mit Bravour bestanden.

Herzliche Gratulation zum bestandenen Lehrabschluss und auf Wiedersehen! Wir sind stolz auf dich und danken dir für deinen engagierten Einsatz. Wir freuen uns, dass du bald mit der Berufsmittelschule beginnen wirst. Und wir wünschen dir viel Erfolg und ein «Behüt di Gott» auf Deinem weiteren Lebensweg.

Adrian wird im Hausdienstteam vorläufig teilzeitlich weiterarbeiten.

Daniel Morf, Teamleiter Hausdienst

HILFE FÜR DIE UKRAINE

Sammelaktion mit Kuchenverkauf



Quelle: Ukraine support group

Die Ukraine Support Group, eine Non-Profit-Organisation, die in der Ukraine Kriegsbetroffenen hilft, sammelt erneut unterschiedliche Hilfsgüter für die Ukraine, dieses Mal speziell für ein Feldspital in der Kampfzone.

Dringend benötigt werden: Krücken, Rollstühle, Rollatoren und andere Gehhilfen, Verbandsmaterialien, Windeln für Erwachsene, Rettungsdecken.

Weitere nötige Hilfen: Schmerzmittel, fiebersenkende Medikamente, Wundversorgung, Nahrungsmittel in Dosen, Nüsse, schwarze Schokolade, Proteinriegel, Instantkaffee, Hygieneartikel, Thermoskannen, Kerzen, Batterien, Taschenlampen mit Batterien, Schlafsäcke und Elektroheizungen.

Details zu den benötigten Produkten finden Sie auf den ausliegenden Flyern oder auf der Website (s. u.)

Sie können helfen, indem Sie ein paar benötigte Hilfsgüter einkaufen oder Ihren Keller/Estrich ausmisten und die Dinge im September vorbeibringen. Des Weiteren können Sie sich vor Ort mit leckerem selbstgebackenem Kuchen verköstigen.

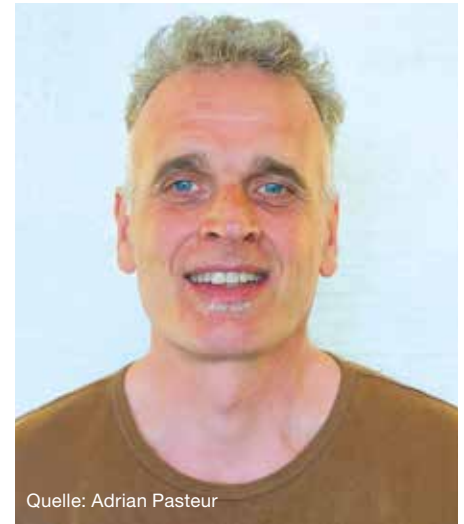
Sie können auch durch eine Spende helfen: Kontonummer und Twint QR-Code finden Sie auf www.ukrainesupport-group.ch. Herzlichen Dank.

PFARREIZENTRUM HEILIG GEIST

Limmattalstrasse 146, 8049 Zürich
Samstag, 16. September, 10–14 Uhr

NEUER SIGRIST

Willkommen Andy de Jong



Quelle: Adrian Pasteur

Nach dem Weggang von Andrea Claris konnte die Lücke erfreulich schnell wieder geschlossen werden. Als neuer Sigrist (100%) konnte Andries de Jong aus Oberengstringen gewonnen werden.

Lieber Andy. Wir freuen uns, dass du Teil unseres Teams bist. Wir wünschen dir viele spannende Begegnungen, viel Freude bei der Arbeit und Gottes Segen.

Daniel Morf, Teamleiter Hausdienst

Andy de Jong schreibt:
«Ja, ich bin wieder zurück in Höngg. Nach vielen Jahren im Restaurant Mühlehalde (Desperado, 13'80), mit gewissen Unterbrüchen, bin ich gut mit dem Quartier verbunden und kenne deshalb schon einige von Ihnen. Es hat sich nun ein neues Tätigkeitsfeld aufgetan, und ich freue mich riesig auf die neuen Aufgaben, Begegnungen und Bekanntschaften in der Kirche.

Die Verbindungen zu meinem Geburtsland Holland wurden nach der Annullierung meines Passes immer lockerer und mittlerweile brauche ich sogar eine gewisse Anlaufzeit, wenn es ums Holländischreden geht. Ich fühle mich im Land meiner Mutter pudelwohl. Nach einigen Stationen in der Ost- und Zentralschweiz bin ich mit meiner Familie anfangs 2000 nach Oberengstringen gezogen und das haben wir nie bereut».

Atelierkurse im Sonnegg

Die aktuellen Informationen finden Sie auf unserer Webseite. Anmeldung: www.kk10.ch/atelier, 043 311 40 60, atelier@kk10.ch. Auskunft: *Jacqueline Kübler*, Leitung Atelier, 043 311 40 63

Bildquellen: Kursleitende

OFFENES NÄHATELIER/ FLICKWERKSTATT

Freitag, 1. September, 18–20 Uhr



Das Atelier ist für alle offen.
Schauen Sie vorbei!
Leitung: Ursula Schüpbach,
Damen- und Theaterschneiderin
Anmeldung bis 30. August

VINYASA YOGA FLOW

Montag, 4.9./11.9./18.9./25.9./2.10.,
17.30–18.45 Uhr

Vinyasa Yoga ist ein dynamischer
Yogastil, der den Körper kräftigt
und vitalisiert.

Leitung: Christine Lancelle,
Yogalehrerin
Anmeldung bis 27. August

FLORALER KURS

Mittwoch, 6. September, 14–17 Uhr
Wir werden Agavenblätter mit diversen
Materialien aus Blüten- und Trocken-
werkstoffen dekorieren.
Leitung: Hanni Spahn,
Gärtnerin und Floristin
Anmeldung bis 27. August

IDEEN ENTWICKELN

Mittwoch, 13. September, 18–21 Uhr
Sie fühlen sich blockiert und wissen
nicht, wie Sie Ihre Fähigkeiten für Beruf
oder privat einsetzen können?
Leitung: Cordelia Oppliger,
Kreativitäts-Coach, MAS Curating,
PR-Beraterin
Anmeldung bis 6. September

BLUMENBILDER KREIEREN

Donnerstag, 28. September,
18.30–21 Uhr



Inspiziert von meinen und Werken
anderer Künstler:innen kreieren wir
mit der Papercut-Technik florale Bilder.
Leitung: Justyna Ottino,
Illustratorin und Künstlerin
Anmeldung bis 20. September

WALDBADEN – SHINRIN YOKU

Donnerstag, 30. September, 10–16 Uhr



Waldbaden ist eine äusserst wirkungs-
volle, gesundheitsfördernde Methode,
um auf sanfte Art und Weise das vegeta-
tive Nervensystem zu stärken.
Leitung: Jochen Keiber, Zertifizierter
Shinrin Yoku, Waldbaden-Kursleiter
Anmeldung bis 20. September

ATEM-ERLEBEN

Samstag, 30. September,
13.30–16.30 Uhr
Workshop für Atem-Achtsamkeit
Leitung: Christine Keiber,
Osteopathin und Yogalehrerin
Anmeldung bis 20. September

FABELTIERE AUS PAPIERSCHNIPSELN

Mittwoch, 4. Oktober, 14–17 Uhr



Kinder lernen in diesem Kurs, Formen
und Farben aus Papier auszuschneiden
und zu kombinieren, um einzigartige
und fantasievolle Tiere zu erschaffen.
Leitung: Justyna Ottino,
Illustratorin und Künstlerin
Anmeldung bis 27. September

PROJEKTE ERFOLGREICH UMSETZEN

Mittwoch, 4. Oktober, 18–21 Uhr
Sie planen eine Veranstaltung, möchten
einen Laden eröffnen oder Ihr Hobby
zum Nebenberuf machen? Sie wissen
nicht, wie anfangen oder stecken in der
Organisation fest?
Leitung: Cordelia Oppliger, Kreativitäts-
Coach, MAS Curating, PR-Beraterin
Anmeldung bis 27. September

TEXTILES UPCYCLING: DESIGN UND TRICKS

Mittwoch, 4./25.10., 15.11., 6.12.,
19–21 Uhr
Hast du den Schrank voller Kleider
und nichts anzuziehen? Dann ist der
Upcycling Kurs genau das Richtige,
um auszumisten und ein paar deiner
Fehlkäufe oder ausrangierte Lieblings-
stücke neu zu beleben.
Leitung: Corinna Mattner,
Nachhaltige Mode-Aktivistin,
Designerin und Kostümbildnerin
Anmeldung bis 27. September

ERSTE SCHRITTE ZUR PATIENTENVERFÜGUNG

Donnerstag, 5. Oktober, 18–20 Uhr
Was ist zu bedenken, wenn Sie eine
Patientenverfügung erstellen wollen?
Leitung: Dorle Otto, ACP Beraterin
Anmeldung bis 27. September

QUARTIER MACHT SCHULE

Zürich lernt im Sonnegg, 18. bis 24. September



Quelle: Zürich lernt

Vom 18. bis 24. September 2023 findet zum achten Mal das Zürich lernt Festival «Quartier macht Schule» statt.

An 30 Austragungsorten wird Wissen geschenkt und Bildung genossen. Auch der Kirchenkreis zehn ist wieder mit dabei. Dank unserer engagierten Kursleitenden schenken wir Ihnen viele verschiedene Lektionen. Tragen Sie sich die Woche im Terminkalender ein und freuen sich auf ein spannendes, lehrreiches und inspirierendes Programm!

Kursbeschreibungen und Anmeldung finden Sie unter folgendem Link: www.zuerich-lernt.ch/programm → «wähle eine Organisation aus» → dann scrollen zu «Sonnegg Familien- und Generationenhaus».

Auskunft gibt:
Jacqueline Kübler, Leitung Atelier,
043 311 40 63, atelier@kk10.ch

18. BIS 24. SEPTEMBER

Sofern nicht anders angegeben:
Familien- und Generationenhaus
Sonnegg, Bauherrenstrasse 53

MONTAG, 18. SEPTEMBER

15 Uhr: Singe mit de Chinde –
Zweijährige bis Kindergartenentrtritt

16.15 Uhr: Singe mit de Chinde –
für bis zweijährige Kinder

17.30 Uhr: Was steckt noch in
meinem Stift?

18 Uhr: Waldbaden –
eine Einführung in die Methode
Parkplatz «Schützenhaus»,
Kappenbühlstrasse 80

19 Uhr: Input Glück

19 Uhr: Loslassen, Ruhe finden und
Entspannen

DIENSTAG, 19. SEPTEMBER

10 Uhr: Skizzenheft gestalten und
Zeichentechniken ausprobieren

18 Uhr: Qi-Gong

18.30 Uhr: Konfliktleichtigkeit –
wie ist das möglich?

MITTWOCH, 20. SEPTEMBER

9 Uhr: Singe mit de Chinde –
Zweijährige bis Kindergartenentrtritt,
WipWest-Huus, Hönggerstrasse 76

10.15 Uhr: Singe mit de Chinde –
für bis zweijährige Kinder
WipWest-Huus, Hönggerstrasse 76

9.30 Uhr: Wie sagt mir mein Baby,
was es braucht?

14 Uhr: Handykurs

18 Uhr: Einführung in die
SDM-Methode (shared decision making)

18.30 Uhr: Käse, ein solides Schweizer
Handwerk mit viel Genuss

19 Uhr: Textiles Upcycling –
kreative Beratungsstunde

DONNERSTAG, 21. SEPTEMBER

9.30–11 Uhr: Babycafé

18 Uhr: Rhetorisch fit wie Zwingli:
Die Grundlagen der Rhetorik

FREITAG, 22. SEPTEMBER

9 Uhr: Singe mit de Chinde –
Zweijährige bis Kindergartenentrtritt

10.15 Uhr: Singe mit de Chinde –
für bis zweijährige Kinder

19 Uhr: Einführung in die Meditation

Danke für die Gottesdienstkollekten

Christuszentrum	431.20	Sonntag, 2. Juli
Blaues Kreuz Kantonalverband Zürich	262.30	Sonntag, 9. Juli
INEDUCO Stiftung	737.75	Sonntag, 9. Juli
NetZ 4	394.70	Sonntag, 16. Juli
Paarberatung und Mediation im Kanton Zürich	489.30	Freitag, 21. Juli
Verein Wabe Limmattal	217.80	Sonntag, 23. Juli
Schule in Argentinien	1572.65	Sonntag, 30. Juli



Quelle: Franziska Lissa

KIKI-TRÄFF MIT ELTERN-KAFI

Die Regenbogenschnecke

Wir sind eine offene Gruppe, hören biblische und andere Geschichten. Dazu spielen, singen, malen und basteln wir.

Die Schnecke hat bei ihrer Erschaffung kein Häuschen erhalten. Das findet sie total ungerecht. Sie bittet Gott, dass er ihr auch ein Häuschen gibt. Ihr Wunsch wird erfüllt.

Doch schon bald ist sie auch mit Häuschen unzufrieden. Sie will wieder ein anderes... und nochmals ein anderes...

Doch dann hört sie auf den Rat der Wasserschnecken: Sie versucht es ohne Häuschen.

Leitung: Rebekka Gantenbein (Auskunft) und Franziska Lissa.

SONNEGG HÖNGG

Mittwoch, 27. September

13.45 Uhr: betreute Auffangzeit

14.15–15.45 Uhr: Geschichte, Spiel und Basteln

ab 15.45 Uhr: Zvieri im «kafi&zyt»

FIIRE MIT DE CHLIINE

Erntedank

Herzlich laden wir Babys und Kleinkinder bis fünfjährig mit ihren Begleitpersonen zum «Fiire mit de Chliine» ein.

Wir beschäftigen uns mit dem Thema Erntedank. Dabei lernen wir spielerisch und veranschaulicht mit Kamishibai-Bildern mehr über den Kreislauf der Natur. Am Schluss darf jedes Kind ein «Bhaltis» mit nach Hause nehmen.

Danach sind alle zu einem feinen Znüni eingeladen. Bei schönem Wetter geniessen wir den Sonneggarten. Wir freuen uns auf viele KLEINE und Grosse!

Pfarrerin Nathalie Dürmüller und Team

KIRCHE HÖNGG

Samstag, 16. September, 10 Uhr

Nächstes Fiire: 9. Dezember, 16.15 Uhr!



Quelle: Nathalie Dürmüller

500 JAHRE DISPUTATION

Rhetorisch fit wie Zwingli

Huldrych Zwingli war ein überzeugender Redner. Das bewies er nicht nur in seinen Disputationen vor dem Zürcher Rat 1523. Werden auch Sie rhetorisch fit wie Zwingli!

Wir laden Sie ein, an drei Abenden mehr über den Einsatz der Sprache, der Stimme und über einen gelungenen Auftritt zu lernen. Das erlernte Wissen setzen wir dazwischen gleich in Praxis um.



Kursleitung: Ladina Spiess leitet Kommunikations- und Auftrittsschulungen, moderiert Events und Podiumsgespräche und ist als Texterin für verschiedene Unternehmen und Stiftungen tätig. Zuvor arbeitete sie über Jahrzehnte als Radiojournalistin, Moderatorin und Produzentin bei Radio SRF1.

21. September:
Klar und deutlich!

Die Grundlagen der Rhetorik.

Sprechen Sie bei Präsentationen, Reden und Diskussionen verständlich und doch packend. Nutzen Sie die Grundlagen der Rhetorik, um nicht nur mit dem Inhalt, sondern auch mit Ihrer Vortragsweise zu punkten.

28. September:

Authentisch und souverän!

Die Freude am Auftritt.

Vor Publikum stehen, den Inhalt mit der Körpersprache unterstreichen, mit Nervosität umgehen: Dazu gibt es

viele Tipps und Übungen, die Sicherheit vermitteln.

5. Oktober:

Kurz und bündig! Meinungen und Voten auf den Punkt bringen.

Lernen Sie, mit wenigen Worten viel zu sagen und in Diskussionen ihren Standpunkt überzeugend zu vertreten.

Kosten: Kollekte

Anmeldung: atelier@kk10.ch oder online auf kk10.ch/atelier bis spätestens eine Woche vorher. Die Kursabende können auch einzeln gebucht werden.

Zielgruppe: Alle, die Rhetorik in ihrem (beruflichen) Alltag anwenden.

Auskunft: Pfarrerin Nathalie Dürmüller

SONNEGG HÖNGG

Donnerstag, 21./28. September

und 5. Oktober, 19–21.30 Uhr

Gottesdienste

So, 27. August, 9.30 h

**Gottesdienst
zum Dorfplatzfest**
mit Gemeindebrunch
Dorfplatz
Oberengstringen
Jens Naske

So, 27. August, 10 h

Gottesdienst
mit Chilekafi
Kirche Höngg
Anne-Marie Müller

So, 3. September, 10 h

Gottesdienst klassisch!
mit Chilekafi
Kirche Höngg
Nathalie Dürmüller

So, 3. September, 10 h

Gottesdienst
mit Chilekafi
Kirche Oberengstringen
Yvonne Meitner

So, 3. Sept., 11.30 h

Taufeier um Halbzweif
Kirche Höngg
Nathalie Dürmüller

So, 10. September, 10 h

Kantatengottesdienst
mit dem Kirchenchor,
Orchester, Solist:innen
Apéro riche
Kirche Höngg
Martin Günthardt

So, 10. September, 17 h

Gospelkirche
Chilekafi ab 16.15 h
Kirche Oberengstringen
Jens Naske

Fr, 15. September, 18 h

Liib & Seel
mit Pastaessen
Sonnegg

So, 17. September, 10 h

**Ökumenischer
Betttagsgottesdienst**
mit Chilekafi
Kirche Oberengstringen
Jean-Marc Monhart

So, 17. September, 10 h

**Ökumenischer
Betttagsgottesdienst
mit Mahlfeier**
danach Mittagessen
KGH Höngg
Musikverein Zürich-
Höngg, Diana Trinkner
und Ingeborg Prigl

So, 24. September, 10 h

**Gottesdienst mit dem
Stäfner Kirchenchor**
danach Chilekafi
Kirche Oberengstringen
Diana Trinkner

So, 24. September, 17 h

Abendfeier
Kirche Höngg
Anne-Marie Müller

So, 1. Oktober, 10 h

**Schöpfungs-Gottes-
dienst mit den Kindern
des Unti4 Gottesdienst**
mit Chilekafi
Kirche Höngg
Yvonne Meitner

So, 1. Oktober, 10 h

Gottesdienst
mit Chilekafi
Kirche Oberengstringen
Nathalie Dürmüller

**IN ALTERS-
INSTITUTIONEN**

Di, 29. August, 16.30 h

Stunde des Gemüts
Alterswohnheim Riedhof
Matthias Braun

Mi, 30. August, 9.30 h

Gottesdienst
Seniorenzentrum
Im Morgen

Mi, 30. August, 9.45 h

Andacht
Hauserstiftung
Anne-Marie Müller

Mi, 30. August, 10.30 h

Gottesdienst
Almacasa
Oberengstringen
Jens Naske

Sa, 2. September, 9.15 h

Gottesdienst
Alterszentrum Sydefädeli
Anne-Marie Müller

Sa, 2. Sept., 10.30 h

Gottesdienst
Alterszentrum Trotte
Anne-Marie Müller

Fr, 8. September, 10 h

Ökumenische Andacht
Alterswohnheim Riedhof
Matthias Braun

Di, 12. September, 16 h

**Ökumenischer
Gottesdienst**
Tertianum Im Brühl
Anne-Marie Müller

Mi, 13. Sept., 9.30 h

Gottesdienst
Seniorenzentrum
Im Morgen
Jens Naske

Mi, 13. September, 10 h

Gottesdienst
Hauserstiftung
Anne-Marie Müller

So, 24. September, 10 h

Gottesdienst
Alterswohnheim Riedhof
Martin Günthardt

Di, 26. Sept., 16.30 h

Stunde des Gemüts
Alterswohnheim Riedhof
Diana Trinkner

Mi, 27. Sept., 9.30 h

Gottesdienst
Seniorenzentrum
Im Morgen

Mi, 27. September, 10 h

Gottesdienst
Hauserstiftung
Pia Förty

Mi, 27. Sept., 10.30 h

Gottesdienst
Almacasa
Oberengstringen
Jens Naske

PERSÖNLICH

Lohnt sich das noch?

«Das lohnt sich doch nicht mehr» – höre ich meine 82-jährige Mutter, die bei uns in Horgen in einer schönen Alterswohnung lebt, immer wieder sagen. Sei es das neue Sofa oder der kostspielige Zahnersatz, eine Sonnenbrille, neue Hose oder ein Hut – «das lohnt sich doch nicht mehr». Natürlich «lohnt» sich das für mein Mammi, und solange es bezahlbar ist, soll sie es auch haben.

Bei «lohnt sich das» geht es wörtlich um Lohn. So fragt sich die Arbeitnehmerin, falls sie überhaupt eine Wahl hat, lohnt es sich, für diesen Lohn zu arbeiten? Doch hinter dem Satz meiner Mutter steckt eher: «Lohnt sich das noch» im Blick auf die verbleibende Lebenszeit. Worauf ich jeweils auf ihre Nachbarin von nebenan verweise, die schon zehn Jahre älter (und fitter) ist, und findet, das lohne sich doch allemal. Rein statistisch lohnen sich in ihrem Alter wohl keine grossen Investitionen mehr – aber wir sind ja kein Auto oder Möbel, das nach einer gewissen Lebensdauer einfach entsorgt wird.

«Lohnt sich das noch?» gilt aber nicht nur bei materiellen Dingen. Gerade bei Erkrankungen und langwierigen Therapien, fragen sich Menschen irgendwann, wofür plage ich mich so ab. «Lohnt sich das noch», wenn ich fast die Hälfte der Woche damit beschäftigt bin, dafür zu sorgen, dass ich einigermassen zwäg bin? Eine Antwort kann man nur selbst geben, doch steckt in der möglichen Antwort nicht auch die Frage, was bin ich mir wert? Wie lieb habe ich mich und das mir geschenkte Leben? Die Antwort kann unter Umständen sein, nein, das lohnt sich für mich und sogar mir zuliebe (!) nicht mehr. Das ist zu respektieren.

Lebenszeit bleibt grundsätzlich unberechenbar, auch wenn Pensionskassen oder die AHV explizit mit statistischen Restjahren nach der Pensionierung rechnen. Für die Kasse muss es im Durchschnitt stimmen: Die einen sterben schneller, andere werden über 100 Jahre. Meine eigene statistische Lebenserwartung beträgt noch 20 bis 23 Jahre. Das fühlt sich plötzlich sehr begrenzt an. Niemand weiss, ob ich die 81 Jahre erreiche oder ob es mir ähnlich ergeht wie einer ehemaligen Katechetin aus Höngg, die Ende Juli mit 56 Jahren wohl aufgrund eines Fehltrittes am Mythen tödlich verunglückte.

Zudem: Was sind das für zwei Jahrzehnte? Wie fit, schmerzarm und selbstständig kann ich leben? Wo will ich meine verbleibenden Kräfte und Zeit investieren? Aber auch: Wo lohnt es sich für mich schon nicht mehr? Vielleicht lebe ich auch einfach so, als ob ich noch halbwegs gesunde und frohe 30 Jahre vor mir habe?

Denk-Mal von Pfarrer Matthias Reuter

Kind + Familie

Mo–Fr, 14–17.30 h
(ausser 11. Sept.)
kafi & zyt
Sonnegg

freitags, 9 h
Singe mit de Chinde
Kirche Oberengstringen
Franziska Lissa

freitags, 9/10.15 h
Singe mit de Chinde
Sonnegg
Rebekka Gantenbein

freitags, 15.45 h
Kindergottesdienst
Kirche Oberengstringen
Peter Lissa

montags, 15/16.15 h
(ausser 11. Sept.)
Singe mit de Chinde
Sonnegg
Rebekka Gantenbein

mittwochs, 9/10.15 h
Singe mit de Chinde
Kirche Oberengstringen
Franziska Lissa

mittwochs, 9/10.15 h
Singe mit de Chinde
WipWest Huus
Rebekka Gantenbein

donnerstags, 9.30 h
Babycafé
Sonnegg

Mi, 6. Sept., 11.30 h
FamilienTag im Herbst
Sonnegg
Diana Trinkner
Anmeldung für Essen
bis 4. September

Mi, 6. September,
14.30 oder 15.15 h
GeschichtenKiste
Kirche Höngg
Diana Trinkner

Do, 7. Sept., 11.30 h
Spaghettiplausch
KGH Oberengstringen
Peter Lissa

Fr, 15. September, 18 h
Liib & Seel
mit Pastaessen
Sonnegg

Sa, 16. September, 10 h
Fiire mit de Chliine
mit Znüni
Kirche Höngg
Nathalie Dürmüller

Mi, 27. Sept., 13.45 h
Kiki-Träff
mit Eltern-Kafi
Sonnegg
Franziska Lissa

Erwachsene

donnerstags, 9.30 h
Babycafé
Sonnegg

Mi, 30. August, 18 h
Bibeleinführung
Sonnegg
Jens Naske

Do, 31. August, 14 h
WipWest Stamm
WipWest Huus
Yvonne Meitner

Mo, 4./18. September,
2. Oktober, 19.30 h
Kontemplation
Kirche Höngg
Lilly Mettler

Do, 7. Sept., 11.30 h
Spaghettiplausch
KGH Oberengstringen
Peter Lissa

Fr, 8. September, 19 h
Spielabend
Sonnegg

Fr, 8. September, 19.30 h
WipWest Buchclub
WipWest Huus
Info: Yvonne Meitner

Fr, 8. September, 20 h
Ladies Night
Sonnegg
Nathalie Dürmüller

Sa, 9. September, 20 h
Konzert Kirchenchor
Kirche Höngg
Peter Aregger

So, 10. September,
1. Oktober, 14.30 h
WipWest Kafi
WipWest Huus
Tobias Nordmann

Do, 14. September 11 h
Frauen lesen die Bibel
Pfarrwohnung Müller
Anne-Marie Müller

Mo, 18. Sept., 15 h
Kaffee und Bibel
Kirche Oberengstringen
Ingrid v. Passavant

Mi, 20. Sept., 8.45 h
Die Herbstzeitlosen
Meierhofplatz Höngg
Sarah Müller
Anmeldung bis 10. Sept.

Do, 21. September, 19 h
Rhetorisch fit
wie Zwingli
mit Apéro, Sonnegg
Nathalie Dürmüller
Anmeldung bis 14. Sept.

Mo, 25. September, 19 h
Informationsabend
Israelreise
KGH Oberengstringen
Jens Naske

Mi, 27. Sept., 19.30 h
Filmabend «Unruhe»
KGH Höngg
Matthias Reuter
Anmeldung bis 26. Sept.

Do, 28. September, 14 h
WipWest Stamm
WipWest Huus
Tobias Nordmann

Do, 28. September, 19 h
Rhetorisch fit wie
Zwingli
Sonnegg
Nathalie Dürmüller
Anmeldung bis 21. Sept.

Gemeinschaft

Mo–Fr, 14–17.30 h
(ausser 11. Sept.)
kafi & zyt
Sonnegg

Mi, 30. August, 11.30 h
Mittagessen für alle
Sonnegg
Rolf Pulfer
Anmeldung bis 28. Aug.

Do, 7. Sept., 11.30 h
Spaghettiplausch
KGH Oberengstringen
Peter Lissa

Do, 7./14.21./28. Sept.,
5. Oktober, 14 h
NEU: Offener Tisch
im Sonnegg
Sonnegg Höngg

Di, 12. September, 12 h
Ökumenischer Senio-
ren-Mittagstisch
KGH Oberengstringen
Peter Lissa

Mi, 27. Sept., 11.30 h
Mittagessen für alle
Sonnegg
Rolf Pulfer
Anmeldung bis 25. Sept.



Quelle: Vabene

NUTZEN SIE DIE CHANCE!

Vabene - Besuchsdienst

Das ökumenische Projekt sucht weiterhin Menschen, die sich entweder besuchen lassen möchten oder anderen Menschen einen Besuch schenken möchten. Eine «Vermittlungsstelle» schaut, ob Angebot und Nachfrage zusammenpassen, so dass Besuchende und Besuchte optimal zusammenpassen.

Nur Mut: Ihre Anfrage wird immer vertraulich behandelt.

Informationen auf gedruckten Flyern und auf www.kk10.ch/vabene.

AUSKUNFT

Sarah Müller, Sozialdiakonin, 044 244 10 78,
sarah.mueller@reformiert-zuerich.ch

60plus

montags, 8.45 h
(ab 11. Sept.)
Bewegung mit Musik
KGH Höngg
Gaby Hasler

dienstags, 10.30 h
Bewegung mit Musik
KGH Höngg
Annabeth Juchli

mittwochs, 10 h
(ab 6. Sept.)
Bewegung mit Musik
KGH Höngg
Gaby Hasler

freitags, 9 h
Gymfit für Männer
KGH Höngg
Martin Wyss

**Mi, 30. August,
13./27. September, 14 h**
Round Dance
KGH Höngg
Silvia Siegfried

Fr, 1./15. Sept., 14 h
Walk & Talk
Bushalt Grünwald
Anne-Marie Müller

Mi, 6. September, 7.55 h
Tageswanderung
Wandergruppe Höngg

**Do, 7./14.21./28. Sept.,
5. Oktober, 14 h**
**NEU: Offener Tisch
im Sonnegg**
Sonnegg Höngg

Fr, 8. September, 6.55 h
Tageswanderung
Wandergruppe
Oberengstringen

Di, 12. September, 12 h
**Ökumenischer Senio-
ren-Mittagstisch**
KGH Oberengstringen
Peter Lissa

Mi, 13. Sept., 7.30 h
Tageswanderung
Wandergruppe Höngg

Mi, 20. Sept., 8.20 h
Tageswanderung
Wandergruppe Höngg

Mi, 20. Sept., 8.45 h
Die Herbstzeitlosen
Treffpunkt: Meierhofplatz
Sarah Müller
Anmeldung bis 4. Sept.

Mi, 20. Sept., 14.30 h
Seniorenachmittag
kath. Kirche OE
Jens Naske

Mi, 27. September, 7.20 h
Tageswanderung
Wandergruppe
Oberengstringen

Jugendliche

mittwochs, 14 h
(ausser 20. Sept.)
**Mittelstufentreff
im Underground**
Sonnegg
Kevin Hablützel

Fr, 8. Sept., 18.30 h
Spirit
Kirche Höngg
Martin Günthardt

Sa, 16. September, 17 h
**Jugend Openair
Rebberg**
Sonnegg
Nicol Koradi

AGENDA ONLINE

Details unter:
www.kk10.ch/agenda

VEREIN ZEITGUT HILFT

Digitale Unterstützung

Der Verein Zeitgut Höngg-Wipkingen hat ein neues Projekt lanciert, das vielleicht auch Sie nützen könnten. Unter dem Titel «Digitale Unterstützung im Höngger» bietet Zeitgut neu Unterstützung bei der Benützung der inzwischen fast unverzichtbaren digitalen Helfer wie Laptop, Handy und Tablet. Sollten Sie Fragen zur Bedienung Ihres mobilen Geräts haben, können Sie sich am ersten oder dritten Samstag im Monat am Meierhofplatz Hilfe holen. Die Beratung findet in den Räumen vom «Höngger» statt.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig, kommen Sie einfach vorbei und bringen Sie Ihr mobiles Gerät mit!
Weitere Angebote auf www.zeitgut-zuerich.ch

ZEITGUT IM «HÖNGGER», MEIERHOFPLATZ 2
10–11 Uhr, jeden ersten und dritten Samstag im Monat

Musik

donnerstags, 19 h
Gospelchorprobe
KGH Oberengstringen
Fritz Mader

donnerstags, 20 h
Kirchenchor Probe
KGH Höngg
Peter Aregger

Sa, 9. September, 20 h
Konzert Kirchenchor
Kirche Höngg
Peter Aregger

Sa, 30. September, 20 h
**Konzert des
Gospelchors
Oberengstringen**
Kirche Oberengstringen
19 Uhr: Türöffnung
und Apéro
Nur Vorverkauf! Siehe
www.kk10.ch/55995

Atelier

Sa, 26. August, 9 h
**Workshop: Bau einer
Cigar Box Guitar**
Sonnegg
Jens Naske

Di, 29. August, 19 h
**Nähkurs: Arbeiten
am eigenen Projekt**
Sonnegg

Fr, 1. September, 18 h
**Offenes Nähatelier/
Flickwerkstatt**
Sonnegg
Anmeldung bis 30. Aug.

Mo, 4. Sept., 17.30 h
Vinyasa Yoga Flow
Sonnegg
Anmeldung bis 27. Aug.

**Mo, 4. September,
2. Oktober, 19 h**
Wulle Träff
Sonnegg

Mi, 6. September, 14 h
Floraler Kurs
Notzenschürlistrasse 30
Anmeldung bis 27. Aug.

Do, 7. Sept., 17.45 h
**Motivierende Ziele
entwickeln**
Sonnegg

Mi, 13. September, 18 h
Ideen entwickeln
Sonnegg
Anmeldung bis 6. Sept.

Do, 28. Sept., 18.30 h
Blumenbilder kreieren
Sonnegg
Anmeldung bis 20. Sept.

Sa, 30. September, 10 h
**Waldbaden –
Shinrin Yoku**
Parkplatz
«Schützenhaus»,
Kappenbühlstrasse 80
Anmeldung bis 20. Sept.

Sa, 30. Sept., 13.30 h
Atem-Erleben
Sonnegg
Anmeldung bis 20. Sept.



KIRCHE HÖNGG
Am Wettingertobel 40
8049 Zürich



**KIRCHE
OBERENGSTRINGEN**
Goldschmiedstrasse 7
8102 Oberengstringen



**KIRCHGEMEINDEHAUS
HÖNGG**
Ackersteinstrasse 190
8049 Zürich



**KIRCHGEMEINDEHAUS
OBERENGSTRINGEN**
Goldschmiedstrasse 8
8102 Oberengstringen



**SONNEGG
FAMILIEN- UND
GENERATIONENHAUS**
Bauherrenstrasse 53
8049 Zürich



WIPWEST HUUS
Hönggerstrasse 76
8037 Zürich

ADMINISTRATION

Petra Kongehl
Sandra Winkler und
Noora Gujer (Lernende)
043 311 40 60
administration.kk.zehn
@reformiert-zuerich.ch

PFARRAMT

Pfrn. Nathalie Dürmüller
043 311 40 53

Pfr. Martin Günthardt
043 311 40 51

Pfrn. Yvonne Meitner
043 311 40 55

Pfrn. Anne-Marie Müller
043 311 40 54

Pfr. Jens Naske
043 311 40 57

Pfr. Matthias Reuter
043 311 40 50

Pfrn. Diana Trinkner
043 311 40 52

SOZIALDIAKONISCHE DIENSTE

Kevin Hablützel
043 311 40 58

Daniela Hausherr
043 311 40 56

Nicol Koradi
043 311 40 64

Peter Lissa
044 244 10 70

Sarah Müller
043 311 40 61

Tobias Nordmann
043 311 40 59

GOSPELCHOR

Fritz Mader
078 725 82 03

KANTOR / KIRCHENCHOR

Peter Aregger
079 439 17 37

BETRIEBSLEITUNG

Stephan Nicola
043 311 40 62

LEITUNG ATELIER

Jacqueline Kübler
043 311 40 63

KATECHETINNEN

Marlise Casutt
079 683 16 39

Rebekka Gantenbein
043 499 08 25

Olivia Isliker
079 209 56 66

Sylvie Vaucher
076 488 09 12

SIGRISTEN UND HAUSDIENT HÖNGG

Daniel Morf,
Andries de Jong
043 311 40 66
Raummiete: 043 311 40 68
hausdienst.kk.zehn@
reformiert-zuerich.ch

vakant
(Sonnegg) 043 311 40 65

SIGRIST OBERENGSTRINGEN

Erwin Gutsell
044 244 10 74

KIRCHENKREISKOMMISSION

David Brockhaus, Präsident
044 391 52 83
david.brockhaus@
reformiert-zuerich.ch

Mailadressen jeweils:
vorname.name@
reformiert-zuerich.ch

Nächste Ausgabe:
Freitag, 29. September 2023